

Mit einem Party-Lied sorgt ein Radeberger derzeit für Aufruhr in den Discos

Radeberg

Der Musikproduzent Alexander Bormann hat als Sascha de Bor mit seinem Spaß-Hit „Reiterhosen“ den Fasching gerockt.

Von Jens Fritzsche

FRITZSCHE.JENS@DD-V.DE

Eigentlich, sagt der Radeberger Alexander Bormann, sei das Ganze nur mal so eine Idee gewesen. Eine Idee, die während der Faschingspartys deutschlandweit einschlug. Der Radeberger produzierte unter dem Namen Sascha de Bor einen Spaß-Hit, der DJs zwischen Stuttgart und Großerkmannsdorf zu regelrechten Begeisterungstürmen trieb. Dabei war der Song mit dem Titel „Reiterhosen“ erst mitten in der Faschingszeit fertig ge-

worden. „Aber sogar bei der Live-Übertragung des Umzugs aus Radeburg war er im MDR-Fernsehen zu hören“, freut sich Alexander Bormann diebisch, dass er mit dem Mitklatsch-Rhythmus und dem „leicht idiotischen Text“ (Selbstzitat) offenbar einen richtigen Kracher produziert hat. „Die Leute wollen bei solchen Partys eben nicht die geschliffene Wortkultur, sondern lustige Geschichten zum Mitsingen“, weiß der Radeberger.

Als Alex B. bekannt

Eigentlich ist Andreas Bormann unter dem Künstlernamen Alex B. in der Region bekannt. Und klettert mit seinen Dance-Music-Produktionen regelmäßig auf vorderste Plätze der Wertungen, wird auch auf den Dance-Partys auf der Ferieninsel Ibiza gespielt. „Aber das Massenpublikum erreicht man damit eben nicht“, sagt er. Und als er vor einigen Wochen mal bei einem Freund



Alexander Bormann als Sascha de Bor: Mit Spaß-Hits will er nun Mallorcas Ballermanns-Fans begeistern.

Foto: privat

in Lauchhammer im Tonstudio saß, „war uns die Idee gekommen, mal etwas ganz anderes zu machen, etwas, das zu Fasching passt oder in die Diskos auf Mallorca rund um den Ballermann“, erzählt Alexander Bormann. Natürlich, das war ihm klar, geht das nicht unter dem bekannten Namen Alex B. „Das hat ja musikalisch überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Also hat er sich daran erinnert, „dass im Russischen Alexander mit Sascha übersetzt wird, und de Bor steht einfach für Bormann, meinen Nachnamen“, erklärt er den ungewöhnlichen Projektnamen. Und weil auch sein Musikkollege – Enrico Cibulka aus Lauchhammer – seinen in der Produzentenszene bekannten Namen nicht riskieren wollte, nannte er sich kurz „Mister X“...

Sie wollten einfach mal ausprobieren, ob's funktioniert, sagt Alexander Bormann – und schrieb einen Text über eine Disco, in der ihn

eine nicht ganz hübsche Frau anspricht, die sich letztlich aber als verkleidete Schönheit entpuppt... „Ja, Goethe-Gedichte gehen anders“, gibt er zu.

Eingesungen hat er das Lied dann auch gleich noch selbst – und liest grinsend eine E-Mail vor, in der ein DJ den Titel bewertet: „Der Typ kann zwar nicht singen, aber der Song funktioniert auf der Tanzfläche wie verrückt!“ Und weil das so ist, planen Mister X und Sascha de Bor nun noch drei, vier weitere solcher Lieder, „um damit als Bühnenshow durch die Discos in Deutschland und vielleicht auch Mallorca zu tingeln.“

Wer sich das Lied anhören möchte, hat zum Beispiel auf der eigens eingerichteten Internetseite die Möglichkeit. Dort gibt's auch ein Video zu sehen, mit Alexander Bormann als Sascha de Bor.

www.sascha-de-bor.de